

Drei Frauen, drei Herzen, ein gemeinsamer Auftrag: Als Innovationspastorinnen sind Jenny Battram-Arenhövel, Nele Schomakers und Meike Melchinger in Oldenburg unterwegs, um Kirche neu zu denken. Nicht hinter Kirchenmauern, sondern mitten im Leben wo Menschen sind – auf Plätzen, bei Pop-up-Aktionen, mit Musik, Eis oder einem offenen Ohr.

Das **Projekt GO - Gott in Oldenburg** ist aus der Sehnsucht entstanden, Räume für Begegnung zu schaffen: ehrlich, kreativ, mutig. Hier kann über Gott und die Welt gesprochen werden – mit Menschen, die neugierig sind, Fragen haben, oder vielleicht schon lange nicht mehr mit Kirche gerechnet hätten.

Das ist nicht immer einfach: Ungewissheit gehört genauso dazu, wie die Erfahrung, dass Kirche im Wandel ist und vertraute Wege nicht mehr tragen. Das beflügelt die drei – sie spüren, dass Gott unterwegs ist, auch jenseits gewohnter Strukturen. Das macht Mut, auch wenn nicht alle Ideen angenommen werden, etwas anders läuft, als es geplant war. Oder wenn etwas nicht umgesetzt werden kann, weil Ressourcen dazu fehlen oder sich keine Kooperationen dafür finden. Dafür ergeben sich andere Gelegenheiten zu zeigen, dass Kirche anders sein kann. Und die drei greifen beherzt zu, probieren aus, wagen Neues und Anderes.

Je nach Projektgröße gibt es auch Ehrenamtliche, die die Aktionen mittragen und sich für einen bestimmten Zeitraum einbringen. Dabei entstehen oft neue Ideen für das Projekt, die dann gemeinsam geplant und umgesetzt werden. Kirche im Ganzen und das ProjektGo im Speziellen leben davon, dass Menschen sich und ihre Idee von Kirche einbringen und einfach ausprobieren dürfen. Die drei Innovationspastorinnen verstehen sich an dieser Stelle als Unterstützerinnen, Mutmacherinnen und Begleiterinnen von neuen Ideen und Menschen, die diese Idee in die Welt tragen wollen.

Wofür sie brennen? Für Begegnungen auf Augenhöhe. Für eine Kirche, die nah am Leben ist. Für Menschen, die unterwegs sind und sich fragen, ob da noch „mehr“ ist. Ob mit Wanderschuhen, High Heels oder Turnbeutel – gemeinsam unterwegs sein, das ist ihre Leidenschaft. Denn sie glauben: **Kirche ist dort, wo Menschen sich mit Gott und miteinander auf den Weg machen.**

Andere damit anstecken, miteinander auf der Suche nach Gott zu sein, ist die Überschrift unter der das ProjektGo steht. Wer also Lust hat, sich auf den Weg zu machen und Verbündete sucht, geht auf www.projektgo.de oder schaut bei Instagram [@projektgo.de](https://www.instagram.com/projektgo.de) und nimmt Kontakt auf, um am nächsten Kapitel mitzuwirken.